

«Wir sind voll im Saft!»

Zum 60. Jubiläum von Biotta haben wir uns mit Geschäftsführer Clemens Rüttimann über Pioniertaten, Winston Churchill und neue Ideen unterhalten.

Interview: Christina Bösiger

Herr Rüttimann, Sie sind soeben aus Shanghai zurückgekehrt. Welche Erkenntnisse und Inspirationen bringen Sie aus Asien mit?

CLEMENS RÜTTIMANN: Die Menschen dort sind begeistert von der Schweiz, von den malerischen Landschaften, der guten Luftqualität, der Sicherheit, unter anderem auch bezüglich Lebensmittelproduktion. Sie wünschen sich gesunde, sichere Nahrungsmittel. Als Schweizer Bio-Pionier kommen wir deshalb nicht nur in asiatischen Megacities mit unseren naturbelassenen Gemüse- und Fruchtsäften gut an, sondern überall auf der Welt. Mittlerweile sind unsere Produkte in rund 32 Ländern erhältlich.

Welcher Saft ist wo am beliebtesten?

CR: In Asien ist der Breuss-Saft ein Hit, ein Gemüsesaft nach dem Originalrezept des Naturheilpraktikers Rudolf Breuss. In den USA und in Grossbritannien ist Randensaft der Renner, während in Belgien gerne Kartoffelsaft und in der Schweiz RüebliSaft getrunken wird.

Wann sind Sie selber den Säften zum ersten Mal begegnet?

CR: An das genaue Jahr erinnere ich mich nicht. Doch bei meiner Grossmutter gab es regelmässig ein Glas RüebliSaft vor dem Essen. Für gute Augen, wie sie damals uns Kindern erklärte.

Was macht bei Ihren Säften den Unterschied aus?

CR: Seit der Gründung 1957 sind wir der einzige Schweizer Hersteller für Gemüsesäfte mit einer Bio-Suisse-Zertifizierung. Unsere Säfte sind aus 100 Prozent direkt gepresstem Saft sowie ganz ohne Zuckerzusätze, Farbstoffe, Konservierungsmittel, Aromen und Vitamine. Wir verwenden auch keine rückverdünnten Konzentrate.

Und wie stellen Sie sicher, dass die Qualität immer gleich gut ist?

Wir pflegen langjährige Beziehungen zu diversen Landwirtschaftsbetrieben. Die einen befinden sich in der Nähe des Bodensees, die anderen hier in der Region Thurgau und im Zürcher Weinland. Sie alle bewirtschaften ihre Felder nach den strengen Regeln des Bio-Suisse-zertifizierten Anbaus. Die Gemüse werden bei der Produktion gemischt, so dass ein homogener Saft entsteht.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne einmal einen Saft trinken gehen und warum?

CR: Mit Sir Winston Churchill und ihn dabei fragen, ob er heute auch noch für «no sports» plädieren würde.

Haben Sie selbst auch schon eine Saftwoche ausprobiert?

CR: Selbstverständlich, ich mache jedes Jahr eine Saft-Fastenkur. Das gibt mir ein gutes Gefühl, denn danach fühle ich mich nicht nur leichter, sondern auch voller Energie!

Clemens Rüttimann

Der 52-jährige Betriebsökonom HWV lebt in Zürich, ist verheiratet und Vater von zwei Teenagern. Er leitet die Thurella Gruppe und damit auch die Biotta AG seit 2011. Zuvor war er in verschiedenen Geschäftsführungs- und Management-Positionen tätig unter anderem bei Kneipp in Würzburg (Deutschland), bei Rausch und beim amerikanischen Multi 3M in der Schweizer Niederlassung. www.biotta.ch

